

## Jahresabschluss – Generelle Informationen

Die Mandatierung einer externen Treuhandfirma zur Überbrückung der personellen Vakanz im Bereich Finanzadministration beschleunigte die Digitalisierung der Rechnungsabläufe und der Rechnungslegung. Diese Optimierung und Professionalisierung führten dazu, dass gewisse Anpassungen bei der Kontierung erfolgten, mit der Zielsetzung, eine bessere Übersichtlich- und Nachvollziehbarkeit zu erhalten. Dieser Prozess wird 2024 abgeschlossen

Ferner ist ersichtlich, dass der Personalaufwand gegenüber dem Vorjahr tiefer ausgefallen ist. Dies ist auf die Vakanz in der Finanzadministration zurückzuführen. Demgegenüber fällt der Verwaltungsaufwand höher aus, wo das Mandat für die externe Treuhandfirma verbucht worden ist.

## Erläuterungen zur Projektrechnung 2023 (siehe Jahresbericht, Seite 21)

Die Abweichungen über 15 Prozent gegenüber dem ursprünglichen Budget werden nachfolgend erklärt. Grundsätzlich sind die Aufwände- aber auch die projektspezifischen Erträge höher ausgefallen als ursprünglich budgetiert.

### 1. Natur und Landschaft

Aufgrund des Mutterschaftsurlaubs von Anja Trachsel und der Vakanz bei der 2. Projektleiterstelle wurden 2023 weniger konkrete Massnahmen umgesetzt.

#### 101 Feuchtlebensräume

Das Finden geeigneter Quellenstandorte für eine Aufwertung gestaltete sich aufwändiger als geplant, was zu gewissen Verzögerungen im Quellen-Projekt führte. Der Aufwand ist daher kleiner als ursprünglich budgetiert. Gleichzeitig ist ein Teil der Stiftungsbeiträge bereits ausbezahlt worden.

Glögglifrosch: 2023 war ein Reflexionsjahr betreffend Rollenteilung zwischen Park, kantonalen Behörden und weiteren Partnern. Deshalb kam es zu keinem Neubau von Laichgewässern und Trittsteinen.

#### 102 Trockenlebensräume

Die Aufwände betreffen insbesondere die Teilprojekte «Wildrosenförderung» und «Aufwertung von lichten Föhrenwäldern» sowie das Pilotprojekt «Hobbywinzer». Für die Aufgleisung und Umsetzung konnten mehr Gelder als budgetiert eingenommen werden. Der Ertrag beträgt gegenüber dem Budget nicht einen Drittel, sondern die Hälfte des Aufwands.

#### 103 Landschaft und Öl

Der grösste Teil des Aufwands/Ertrags betrifft Umsetzungsmassnahmen wie z.B. Heckenpflanzungen oder Trockenmauersanierungen im Rahmen des Projekts «Biodiversität und Landschaft in Mandach». Für die umfassende Projektrealisierung konnten zusätzlich Projekterträge diverser Geldgeber (z.B. Naturmade-Star Fonds EWZ, Fonds Landschaft Schweiz, etc.) sowie des Kantons Aargau generiert werden. Daher sind sowohl der Projektaufwand als auch die Projekterträge deutlich höher als budgetiert.

### **104 Natur im Siedlungsraum**

2023 lag der Hauptfokus der Jurapark-Tätigkeiten in der Unterstützung der Gemeinden bei lokalen Umsetzungen und Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen von NATUR FINDET STADT, weshalb nur wenige weitere Projekte zu «Natur im Siedlungsraum» und «Vielfältige Siedlungsråder» unterstützt wurden. Daher fallen sowohl Aufwand als auch Ertrag geringer aus als budgetiert.

### **105 Natureinsätze**

Nach der Neukonzeptionierung und der Anpassung des Preismodells konnten die Erträge gegenüber dem Budget gesteigert werden.

### **106 Netzwerk Natur und Landschaft**

Die Netzwerkpflege generierte weniger Aufwand als budgetiert.

## **2. Nachhaltige Regionalwirtschaft**

### **201 Regionalprodukte**

Die zahlreichen Aktivitäten – vom Onlineshop, über Neuzertifizierungen bis zur Weinwanderung - widerspiegelt sich in einem höheren Aufwand. Darin enthalten auch die Beiträge für das Beste der Region. Basierend auf den Aktivitäten konnten auch die Erträge gesteigert werden, beispielsweise durch den Weiterverkauf von Produkten und die Erträge der Weinwanderung. Die dazugehörigen Beiträge von «Das Beste der Region» in der Höhe von Fr. 151'690.63 sind unter «Bund andere» aufgeführt.

### **202 Naturnaher Tourismus**

Dank der Realisierung der neuen Velolandroute konnten wir höhere Erträge als budgetiert erzielen. Die Neulancierung des Perimukwegs Biberstein konnte kostendeckend realisiert werden.

### **203 Regionales Gewerbe**

Anstelle von den ursprünglich geplanten Teilnahmen an Gewerbeanlässen nahmen wir an zahlreichen lokalen, regionalen und nationalen Märkten und Messen teil, verbucht unter Kommunikation.

## **Gesellschaft und Kommunikation**

### **301 Bildung und Sensibilisierung**

Der Aufwand fiel kleiner aus als budgetiert, ebenso die Einnahmen, weil ein grösseres Projekt mit Externen nicht umgesetzt und andere grosse Projekte bereits abgeschlossen wurden. Schulkursionen und -module laufen aber sehr gut.

### **302 Kultur**

Aufwände im Bereich Kultur sind insbesondere für die Konzipierung der grossen Kunst-Ausstellung «Schimelrych bis Chrottehalde» im Jahr 2024 in Laufenburg angefallen, die Erträge hierfür sind von der Stiftung «Lebensraum Aargau» eingegangen. Auch die Erarbeitung der Wegleitung «Nachhaltige Veranstaltungen» ist unter dieser Rubrik subsummiert.

### **304 Jurapark-Fest**

Das Jurapark-Fest war zu Gast am Dorffest in Wegenstetten. Der Aufwand fiel geringer aus, weil das Fest bereits 2020 organisiert worden ist und nach zweimaligem Verschieben wegen Corona 2023 stattfinden konnte.

### **305 gesund und sozial**

Der Aufwand und die gegenüber dem Budget höheren Einnahmen entfallen auf die Projekte Baumglück, das Pferdetrekking und die Cerebral-Rollstühle, welche beim Centurion-Tower in Windisch vermietet wurden.

## **4. Parkmanagement und Forschung**

### **401 Geschäftsstelle**

Der Aufwand wurde vor sechs Jahren (bei der generellen Finanzplanung) zu tief budgetiert. Im Jahr 2023 fielen im Zuge der Professionalisierung folgende, umfassende Ausgabenposten an:

- Grundlegende Erneuerung der IT-Infrastruktur (Umstellung auf Sharepoint, personalisierte PC, etc.)
- Mandatierung eines Treuhandbüros zur Abwicklung der Finanzadministration (Überbrückung Vakanz Finanzen und Personalwesen), Digitalisierung der Buchhaltung
- Mandat auf ein Treuhandbüro zur Analyse der MwSt.-Abrechnungen des Parks, Erstellung von Empfehlungen und einer Matrix.
- Erstellung der Vierjahresplanung 2025-28, welche sehr viele interne Ressourcen absorbierte

### **403 Raumentwicklung**

Abgesehen vom Verfassen von Stellungnahmen zu BNO-Revisionen in den Parkgemeinden und gewisser Beratungstätigkeit im Bereich Erholungsplanung fiel weniger Aufwand, an als im Budget vorgesehen.

### **404 Forschung und Parkentwicklung**

Die Begleitung der Aufgleisung des Reallabors der ETH durch den Jurapark absorbierte viele personellen Ressourcen. Demgegenüber stehen aber auch Einnahmen in der Höhe von Fr. 20'000.- für das Einbringen unserer Expertise in diesem umfassenden Forschungsprojekt.

Bözberg, im April 2024 cn/ah